

Protokollauszug

aus der
41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 18.09.2018

öffentlich

Top 4.7 Erweiterung der Regenbogenschule Fahrland

Die stellvertretende Schulleiterin **Frau Kober** berichtet, dass die Schülerzahl an der Regenbogenschule Fahrland innerhalb weniger Jahre von 240 auf 300 Schülerinnen und Schüler gestiegen sei. Durch die Parallelnutzung von Schule und Hort sei die Raumsituation schwierig und der vorhandene Platz zu knapp.

Wunsch der Schule sei es, in die aktuellen Planungen mit einbezogen zu werden.

Herr Richter stellt die Erweiterungspläne für die Schule vor.

Die Schule soll bis zum nächsten Sommer, bei laufendem Betrieb auf drei Züge erweitert werden. Sechs Klassenräume werden dadurch dauerhaft gewonnen.

Des Weiteren werde eine Containeranlage zur Unterbringung der Speiseversorgung gebaut um für die nächsten Jahre in der Schule auch dadurch weitere Räume zu schaffen.

Bis etwa 2025 seien dann weitere Sanierungsarbeiten geplant.

Auf dem benachbarten, städtischen Gebiet werde die Schaffung einer Hort-Interimslösung geprüft, diese Horträume werden dann auch als Unterrichtsräume genutzt um für die Zeit der Sanierung des Hauptgebäudes auszuweichen zu können.

Eine Zweifeldturnhalle werde neu errichtet. Die Bestandturnhalle werde dann als Mensa und zur Speiseversorgung genutzt. Von der Errichtung einer neuen Turnhalle würde auch der Vereinssport in Fahrland profitieren.

Abschließend soll auch der Hort einen dauerhaften Erweiterungsbau erhalten.

Eine entsprechende Präsentation zu den Erweiterungen wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. **(Anlage 1)**

Eine Summe zwischen 8 Mio. € und 10 Mio. € für die einzelnen Etappen werde eingeplant.

Herr Wartenberg ergänzt, dass in der Einwohnerversammlung Fahrland der zeitliche Rahmen bis 2026 benannt wurde.

Frau Lange äußert, dass die Freifläche sich in einem Landschaftsschutzgebiet befinde. **Herr Richter** erklärt dazu, dass die Herauslösung der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet geplant sei.

Herr Wartenberg merkt an, dass die langfristig geplante Tram-Strecke in unmittelbarer Nähe enden werde und dort dann Flächen für ein Tram-Depot, für die Stadtentsorgung und die Feuerwehr im Gespräch seien. Da für diese Vorhaben einiges an Fläche aus dem Landschaftsschutz-

gebiet herausgezogen werden soll wäre es günstig, die beiden Verfahren gemeinsam anzuschieben. Eine Herauslösung aus dem Landschaftsschutz müsse zeitnah beantragt werden. **Herr Richter** weist darauf hin, dass das Gesamtverwaltungsinteresse abgestimmt sei.

Frau Naundorf fragt, ob es auch Pläne zur IT-Ausstattung gebe.

Frau Aibel erläutert, dass es Medienentwicklungsplanungen gebe. Gemeinsam mit dem Fachbereich Steuerung und Innovation wurden gesamtstädtische Standards entwickelt. Es bestehe ein hohes Interesse diese Standards einzuhalten.

Auf Nachfrage von **Frau Wieczorek**, ob bei der Planung auch auf Gruppenräume geachtet worden sei, bestätigt **Herr Richter**, dass diese mit dem Fachbereich Bildung und Sport abgestimmt wurden und in der Planung enthalten seien.

Herr Wohlfahrt fragt, ob die Bauten auch barrierefrei geplant werden.

Herr Richter bejaht dies für die Endlösungen. Allerdings könne eine Barrierefreiheit für die Interimsbauten nicht ermöglicht werden.

Herr Okoko stellt sich als Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderung vor. Er bittet darum, den Beirat in die Planungen mit einzubeziehen.

Herr Wartenberg ergänzt, dass es schwierig sei, bei Interimslösungen die Barrierefreiheit zu ermöglichen. Bei Neubauten werde die Barrierefreiheit allerdings grundsätzlich beachtet. Auch der Beirat sollte mit aufmerksam sein. Sollten die Beschlüsse zur Barrierefreiheit nicht eingehalten werden müsse er Akteneinsicht beantragen und sich einbringen.

Herr Okoko informiert, dass sich der Beirat neu zusammengesetzt habe und sich nun stärker einbringen möchte. Auch für provisorische Bauten gebe es Lösungen welche auch nicht kostenintensiv seien.

Herr Richter bemerkt, dass in Einzelfällen bisher immer Lösungen gefunden wurden, so dass eine Beschulung immer ermöglicht werden konnte. Eine grundsätzliche Barrierefreiheit sei aber, wie im Fall der Containerlösungen nicht möglich.

Frau Naundorf fragt nach den Planungen bezüglich der Fahrradwege und der Schulwegsicherheit.

Herr Weiberlenn erläutert, dass die Fahrradwege Bestandteil des Radverkehrskonzeptes des Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen seien.

Er verweist auf die Protokolle der letzten Ausschusssitzungen, in welchen Informationen zum Thema gegeben wurden.

Frau Schkölziger bittet, auch die Eltern entsprechend zu informieren und einzubeziehen.

ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE 7 „REGENBOGENSCHULE“

MACHBARKEITSSTUDIE DES KIS

Stand 26.07.2018

AUFGABENSTELLUNG

Ausbau des Standorts
für einen 3-zügigen Schul- und Hortbetrieb



BESTAND

DARSTELLUNG DER LSG-GRENZE

| | | | |
|-----------------------|--|-----------------|---------------|
| Bauherr: | Kommunale Bauabteilung (KIS) Eigentümer der Landesgartenschau Potsdam Flurstücke 6-10, 14487 Potsdam | | |
| Standort: | "Grundschule 7 "Regenbogenstraße" Ketener Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | BESTAND mit LSG-Grenze | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |

Schulgebäude



Hortgebäude



Sporthalle



Sportplatz mit Tribühne



BEBAUUNGS- VORSCHLAG I

BEBAUUNGSVORSCHLAG BEI BESCHLEUNIGTEM B-PLAN-VERFAHREN FÜR DIE ERWEITERUNG DES SCHULCAMPUS

STÄDTEBAU UND GRÜNPLANUNG

- Vermeidung großer Baumassen
- Distanz der Baumassen zur Straßenansicht
- Räumlich geordnete Verteilung der Baumassen: Ausrichtung der neuen Gebäude und Freiflächen an einer durchgehenden Baulinie entlang der Zufahrt
- Aufhebung der Randlage des Hortgebäudes
- Wahrung des offenen, durchgrünten Grundstücksscharakters
- großzügige, klar zugeordnete Freiflächen
- Erhalt der Baumreihe entlang der Zufahrt
- Erhalt der Bestands-Sportanlagen inkl. Tribüne

ERSCHLIESSUNG

- Trennung von motorisiertem Verkehr und Fußgängerzugeweg
- Parkplatz in kurzer Anbindung an die Ketziner Straße am Rand des Schulgeländes
- Direkte Anbindung der Sporthalle an öffentlichen Nahverkehr und Parkplatz
- Ausrichtung des neuen Haupteingangs der Schule an der Fußgängerzugeweg

GEBAUDE

- Repräsentativer Haupteingang für die Schule
- Unbeschränkte Nutzbarkeit der Sporthalle auch außerhalb des Schulsports durch Trennung vom Schulgebäude
- Erhalt der alten Turnhalle für eine multifunktionale Nutzung
- Verbindung von neuem und altem Hortgebäude



| | | | |
|----------------|---|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Badellingen (810) Eigentümer der Landesanstalt Pflanzm Hilfstraße 6-10, 14487 Potsdam | | |
| Standort: | „Grundstück 7 „Regenbogenhof““ Ketziner Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | Bebauungsvorschlag I | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 23.08.2018 | ohne | |



PHASE 1

TEILAUFGSTOCKUNG DES SCHULGEBÄUDES

Schaffung von sechs zusätzlichen Klassenräumen

Bauantrag 06/2018 gestellt

geplante Fertigstellung 08/2019

| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Bad Gandersheim (KG) Eigentümer der Landesgartenschau Potsdam Hilfstraße 6-10, 14467 Potsdam | | |
| Standort: | Grundstück 7 "Regenbogenstraße" Kulmer Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | PHASE 1 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 2

ERRICHTUNG EINES
CONTAINERBAUS
FÜR DIE SPEISEVERSORGUNG

Voraussetzung:
Planungssicherheit für die Errichtung eines
Hort-Gebäudes auf angrenzendem B-Plan-Gebiet

(anderenfalls größerer Containerbau mit
Horträumen erforderlich)

Fertigstellung 08/2019 oder 08/2020

| | | | |
|----------------|---|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Friedland (R6) Eigentümer der Länderschule Friedland Hilfstraße 6-10, 14487 Potsdam | | |
| Standort: | Grundstück 7 "Regenbogenstraße" Kulmer Straße 31c, 14487 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | PHASE 2 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 3

ERRICHTUNG EINES
HORTGEBÄUDES AUF
ANGRENZENDEM B-PLAN-GEBIET

Voraussetzungen:

Geschaffenes Baurecht für die Errichtung eines Hort-Gebäudes auf angrenzendem B-Plan-Gebiet bis 3. Quartal 2019, Gesicherte Erschließung

Planung 10/2019 bis 03/2021

Fertigstellung 08/2022

Da die Hortkapazitäten bis zur Fertigstellung des Gebäudes knapp werden, ist ein 2-geschossiger Containerbau mit Horträumen oberhalb der Speiseversorgung in Erwägung zu ziehen. Diese können später bei Sanierung des Schulgebäudes als Ausweichräume für die Schule genutzt werden.

| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Bad Belzberg (Kfz) / Eigentümer: der Landesjugendförderstiftung Hilfshilfe 6-10, 14487 Potsdam | | |
| Standort: | Grundstück 7 "Regelgrundschule" Kulauer Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | PHASE 3 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 4

ERRICHTUNG EINES ANBAUS AN DAS SCHULGEBÄUDE

Schaffung der erforderlichen Schulkapazitäten für 3,5-Zügigkeit durch einen 4-geschossigen Anbau

akzeptable Baumasse durch Beschränkung auf Schuiräume, ohne Integration der Sporthalle

Neuer, repräsentativer Haupteingang zwischen Neu- und Altbau am Ende der zentralen Fußgänger-Achse von der Straßenbahn-Haltestelle

Voraussetzungen:

Planungssicherheit für die westliche Erweiterung des Schul-Campus durch Abschluss des B-Plan-Verfahrens bis Ende 2022
(Anderenfalls ist die Sporthalle in den Anbau zu integrieren, was zu einer großen Baumasse führen würde)

Planung 01/2023 bis 03/2024

Fertigstellung 08/2025

| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Bad Belzig (Kfz) / Eigentümer der Landesgartenschau Pflanzfläche 6-10, 14457 Potsdam | | |
| Standort: | Grundstück 7 "Regenbogenstraße" Kulmer Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | PHASE 4 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 5

ERRICHTUNG EINER SPORTHALLE

Zweifeld-Sporthalle mit direkter Anbindung an die neue Straßenbahnhaltestelle und einen ebenfalls neu anzulegenden Parkplatz

- Trennung von Schulgebäude und Sporthalle
- vorteilhaft für außerschulische Nutzung
 - verteilte Baumassen

Voraussetzungen:

Planungssicherheit für die westliche Erweiterung des Schulcampus durch Abschluss des B-Plan-Verfahrens bis Ende 2022

Planung 01/2023 bis 03/2024

Fertigstellung 08/2025
(zeitgleich mit Schulanbau - Logistik beachten)

| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommunale Bauabteilung (KAB) Eigentümer der Landesuniversität Potsdam Hilfstraße 6-10, 14487 Potsdam | | |
| Standort: | "Grundschule 7 "Regenbogenstraße" Kulmer Straße 31c, 14476 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | PHASE 5 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 6

ERRICHTUNG EINES HORTGEBÄUDES UND UMBAU DER TURNHALLE

Errichtung eines Hortgebäudes in Anbindung an das bestehende Hortgebäude

- Erweiterungsgebäude für 150 zusätzliche Plätze
- Fortführung des Laubengangs im Bestandsgebäude zur Verbindung mit dem Erweiterungsgebäude als wettergeschützter Übergang

Umbau der alten Turnhalle für die neue Speiseversorgung und als Gemeindezentrum

- Wunsch der Gemeinde, die alte Turnhalle als Gemeindezentrum zu erhalten und zu nutzen
- Erhalt gerechtfertigt: akzeptable Bausubstanz, bauzeitypische Gestaltung
- Entlastung des Schulgebäudes bei Auslagerung der Speiseversorgung
- große Hallenfläche zur Aufnahme des Speisesaals prädestiniert
- zusätzlicher kleiner Veranstaltungsraum
- Terrasse für Außensitzfläche möglich

Voraussetzungen:

Baurecht für die westliche Erweiterung des Schulcampus durch Abschluss des B-Plan-Verfahrens bis Ende 2022

Planung 01/2024 bis 03/2025
 Fertigstellung 08/2026

| | | | |
|----------------|---|----------|--------|
| Bauherr: | Kommunale Bauabteilung (KIB) Eigentümer: der Landkreis Pforzheim Hilfstraße 6-10, 14457 Pforzheim | | |
| Standort: | Grundstück 7 "Regenbogenstraße" Kilberner Straße 31c, 14459 Pforzheim | | |
| Bezeichnung: | PHASE 6 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |



PHASE 8

RÜCKBAU DER CONTAINERANLAGE

Rückbau der Containeranlage für
Speiseversorgung und Horträume

Fertigstellung 11/2027
(Beginn des Rückbaus nach abgeschlossener
Sanierung des Schulgebäudes)

| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Bad-Büren/Brühl Eigentümer der Länderschule Pöschel Hilfstraße 6-10, 14457 Pöschel | | |
| Standort: | "Grundschule 7" Regelmischschule Kulmer Straße 31c, 14476 Pöschel | | |
| Bezeichnung: | PHASE 8 | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 24.08.2018 | ohne | |

Vielen Dank

BEBAUUNGS- VORSCHLAG II

BEBAUUNGSVORSCHLAG OHNE
BESCHLEUNIGTES B-PLAN-VERFAHREN FÜR DIE
ERWEITERUNG DES SCHULCAMPUS

STÄDTEBAU UND GRÜNPLANUNG

Vermeidung großer Baumassen

Geringe Distanz der großen Sporthalle zur
Straßenansicht

Ausrichtung der neuen Gebäude und Freiflächen an
einer durchgehenden Baulinie entlang der Zufahrt nicht
möglich

Aufhebung der Randlage des Hortgebäudes

Wahrung des offenen, durchgrünten Grund-
stückscharakters

großzügige, klar zugeordnete Freiflächen

Unterbrechung der Baumreihe entlang der Zufahrt

Erhalt der Bestands-Sportanlagen inkl. Tribüne

ERSCHLIESSUNG

Trennung von motorisiertem Verkehr und
Fußgängerzuegung

Kleiner Parkplatz in kurzer Anbindung an die Ketziner
Straße am Rand des Schulgeländes

Direkte Anbindung der Sporthalle an öffentlichen
Nahverkehr und Parkplatz

Ausrichtung des neuen Haupteingangs der Schule an
der Fußgängerzuegung

GEBÄUDE

Repräsentativer Haupteingang für die Schule

Unbeschränkte Nutzbarkeit der Sporthalle auch
außerhalb des Schulsports durch Trennung vom
Schulgebäude

Erhalt der alten Turnhalle für eine multifunktionale
Nutzung

Verbindung von neuem und altem Hortgebäude



| | | | |
|----------------|--|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Marienberg (K10) Eigentümer der Landesgartenschau Potsdam Flughäuser 6-10, 14457 Potsdam | | |
| Standort: | "Grundschule 7 "Regenbogenstraße" Katzener Straße 31c, 14459 Potsdam | | |
| Bezeichnung: | BEBAUUNGSVORSCHLAG II | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 23.07.2018 | ohne | |



BEBAUUNGS- VORSCHLAG III

BEBAUUNGSVORSCHLAG OHNE ERWEITERUNG
DES SCHULCAMPUS

STÄDTEBAU UND GRÜNPLANUNG

- Große Baumassen durch Integration der Sporthalle in die Schulerweiterung
- Geringe Distanz der großen Baumasse zur Straßensicht
- Beibehaltung der Randlage des Hortgebäudes
- Verlust des offenen, durchgrünten Grundstücksscharakters
- klar zugeordnete Freiflächen, jedoch beengte Situation im Bereich der Sporthalle mit Verlust der Tribüne
- Erhalt der Baumreihe entlang der Zufahrt weitgehend möglich
- weitgehender Erhalt der Bestands-Sportanlagen (außer Tribüne)

ERSCHLIESSUNG

- Keine Trennung von motorisiertem Verkehr und Fußgängerzuwegung
- Parkplatz in kurzer Anbindung an die Ketziner Straße am Rand des Schulgeländes
- Weniger günstige Anbindung der Sporthalle an öffentlichen Nahverkehr und Parkplatz
- Neuer Haupteingang der Schule ohne Anbindung an eine Fußgängerzuwegung

GEBÄUDE

- Repräsentativer Haupteingang für die Schule
- Eingeschränkte Nutzbarkeit der Sporthalle außerhalb des Schulsports durch Integration in das Schulgebäude
- Erhalt der alten Turnhalle für eine multifunktionale Nutzung
- Verbindung von neuem und altem Hortgebäude

| | | | |
|----------------|---|----------|--------|
| Bauherr: | Kommune Ludwigsruh (R13) Eigentümer: der Landkreis Pommern Friedhof 6-10, 14487 Pommern | | |
| Standort: | "Grundschule 7 "Regenbogenstraße" Ketziner Straße 31c, 14476 Pommern | | |
| Bezeichnung: | Bebauungsvorschlag III | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 07.06.2018 | ohne | |

BEBAUUNGS- VORSCHLAG VI



| | | | |
|----------------|---|----------|--------|
| Bauherr: | Kommunale Bauabteilung (K1) Eigentümer der Landesgartenschau Pöchlarn Pöchlarn 6 10, 14957 Pöchlarn | | |
| Standort: | "Grundschule 7 "Segethngemeinschaft" Kubler Straße 31c, 14819 Pöchlarn | | |
| Bezeichnung: | BEBAUUNGSVORSCHLAG VI | | |
| Planverfasser: | Datum: | Maßstab: | Index: |
| KIS | 18.09.2018 | ohne | |